



Eine Veranstaltung des österreichischen Stattdt bundes
in Kooperation mit dem Klima- und Energiefonds und der Stadt Wien

Stattdtplattform Smart Cities / Smart Regions ENERGIERAUMPLANUNG

Workshop Infrastruktur und Versorgungsoptionen für Wärme

Moderation: **Herbert Hemis**, MA 20-Energieraumplanung, Stadt Wien

Weitere Fachexpertinnen:

Bernd Vogl, Leiter der MA 20-Energieraumplanung, Stadt Wien

Michael Cerveny., TINA Vienna, Energy Center

Leitfragen

Welche Instrumente stehen Stattdten zur Verfügung um bei der Siedlungsentwicklung (auf Quartiersebene) Versorgungsoptionen prüfen zu lassen?

Was ist notwendig damit klimafreundliche Versorgungsvarianten mit hohen Investitionskosten gegenüber anderen Varianten langfristig eine Chance haben?

Impuls Vogl:

- Bauordnungsanderung muss sein! Sonst nur bei UVP eine Chance auf weitere (manchmal auch unzureichende) Auflagen (z.B. nicht schlechter bauen als Durchschnitt).
- Gesetzliche Grundlagen notwendig.

Impuls Cerveny:

- Wenn man Pariser Klimaschutzabkommen ernst nehmen will, dann muss erneuerbare Energie zumindest im Neubau konsequent umgesetzt werden ☑ Ausstieg aus Gas ☑ Varianten prüfen
- Wie können wir verschiedene erneuerbare Energie-Varianten prüfen?
- Was können wir tun, damit nicht permanent die Investitionskosten im Fokus stehen, sondern langfristig denken?

Ergebnisse der Diskussion:

Paris ernst nehmen! - und **aus der Gasversorgung aussteigen** → Bedenken: Wenn es kein Gas mehr geben sollen, wie soll man sich sonst versorgen (*wenn „es nix anderes gibt“*)?

Südtirol hat die **Klimahaus-Zertifizierung** eingeführt. Dieses Zertifikat hat sich durchgesetzt und jetzt ist es die Norm ein Haus nach diesem **Standard** zu bauen. Die niedrigen Auflagen durch Gesetze sind überholt. Zertifizierung ging über Gesetze und Politik hinaus – die Vorbild-Wirkung allein hat dies bewirkt: „Man muss es nur schmackhaft machen“. Zertifizierung Klimahaus ist ein **reines Marketingtool**, das funktioniert (nicht nur bei privaten Einfamilienhäusern).

Fernwärme Problematik: Fernwärme Unternehmen wollen Wärme verkaufen – folglich kein Interesse an Passivhäusern, da diese wenig Wärmezufuhr benötigen. Fernwärme rentiert sich bei Anschluss Passivhaus prinzipiell kaum – wenn jedoch Niedrigenergiehäuser im sehr verdichteten Raum beieinander stehen, dann rentiert sich auch die Fernwärme wieder. →

Fernwärme Zukunft: Einspeisung auch aus dezentralen Quellen

Langfristige Chance → Lösungen für das **Eigentümer/Wohnbauträger – Mieter-Dilemma** finden (wenn Eigentümer klimafreundliche Investition z.B. Sanierung, Erneuerbare Energieträger, etc. tätigt kommen die niedrigeren Energiekosten dem Mieter zugute) → daher besteht wenig Anreiz für den Eigentümer, diese Investition zu tätigen.

Wärme-Kühlung Kombination als Chance

große nachhaltige Projekte werden trotz Naheverhältnis der Energieversorger zur öffentlichen Hand immer noch aus (vorgeschobenen?) betriebswirtschaftlichen Gründen **verhindert** („rechnet sich nicht“) → Fazit: Öffentliche Hand sollte stärker eingreifen (volkswirtschaftliche Gesamtnutzen!)

Vision / Appell: Mehr Mut! → Ausstieg aus dem Gas & kurzfristig (in 2-4 Jahren) keine fossile Heizung im Neubau mehr gestatten → Dann werden auch die Ideen zur Alternativversorgung inkl. Businessmodelle kommen.

Bei **Wärmepumpen** muss die Frage gestellt werden, **woher der Strom kommt?** → Derzeit importiert Österreich 30% seines Stromes ...

Photovoltaik: Es kann davon ausgegangen werden, dass PV von selber auf die Dächer kommt (Markt) - aber die öffentliche Hand kann dies beschleunigen. PV rechnet sich schneller bei großen Flächen (z.B. durch geringere Montagekosten)

Überlegung: Verbot von Ölheizungen (und zwar jetzt und nicht in 20 Jahren)



Fazit: Was hindert Wien daran eine ähnliche Energieraumplanung durchzuführen wie Zürich?

1. Raumordnungsgesetz – hier steht nichts/wenig über Energie- und Klimaschutz drinnen
2. Liberalisierter Strom und Gasmarkt
3. Datenqualität

...aber es gibt in Wien das Bestreben eine ähnliche Energieraumplanung wie in Zürich aufzusetzen.

